

### Heine, Heinrich: 3. (1826)

- 1     Gestern noch fürs liebe Brot
- 2     Wälzte sie sich tief im Kot,
- 3     Aber heute schon mit vieren
- 4     Führt das stolze Weib spazieren.
- 5     In die seidnen Kissen drückt
- 6     Sie das Lockenhaupt, und blickt
- 7     Vornehm auf den großen Haufen
- 8     Derer, die zu Fuße laufen.
  
- 9     Wenn ich dich so fahren seh,
- 10    Tut es mir im Herzen weh!
- 11    Ach, es wird dich dieser Wagen
- 12    Nach dem Hospitale tragen,
- 13    Wo der grausenhafte Tod
- 14    Endlich endigt deine Not,
- 15    Und der Carabin mit schmierig
- 16    Plumper Hand und lernbegierig
- 17    Deinen schönen Leib zerfetzt,
- 18    Anatomisch ihn zersetzt –
- 19    Deine Rosse trifft nicht minder
- 20    Einst zu Montfaucon der Schinder.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34897>)